

Zeitschrift: Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG
Herausgeber: Eisenbibliothek
Band: 89 (2017)

Artikel: Künstliche Stoffe in der Kunstproduktion
Autor: Lütolf, Julia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Künstliche Stoffe in der Kunstproduktion

Eine kleine Musterauswahl aus der Sammlung des Material-Archivs im Sitterwerk zeigte an der 39. Technikgeschichtlichen Tagung der Eisenbibliothek, in welchen Formen künstliche Stoffe in der Kunstproduktion zur Anwendung kommen. Die Materialsammlung ist Teil der Stiftung Sitterwerk in St. Gallen, die im Weiteren eine Kunstbibliothek, einen Ausstellungsraum mit Werken des Künstlers Hans Josephsohn und ein Atelierhaus für Gastkünstler umfasst. In direkter Nachbarschaft und engem Austausch mit dieser öffentlichen und gemeinnützigen Institution befindet sich die Kunstgiesserei St. Gallen.

Eine kleine Auslage mit Materialmustern aus der Sammlung der Stiftung Sitterwerk repräsentierte an der 39. Technikgeschichtlichen Tagung das Projekt Material-Archiv.

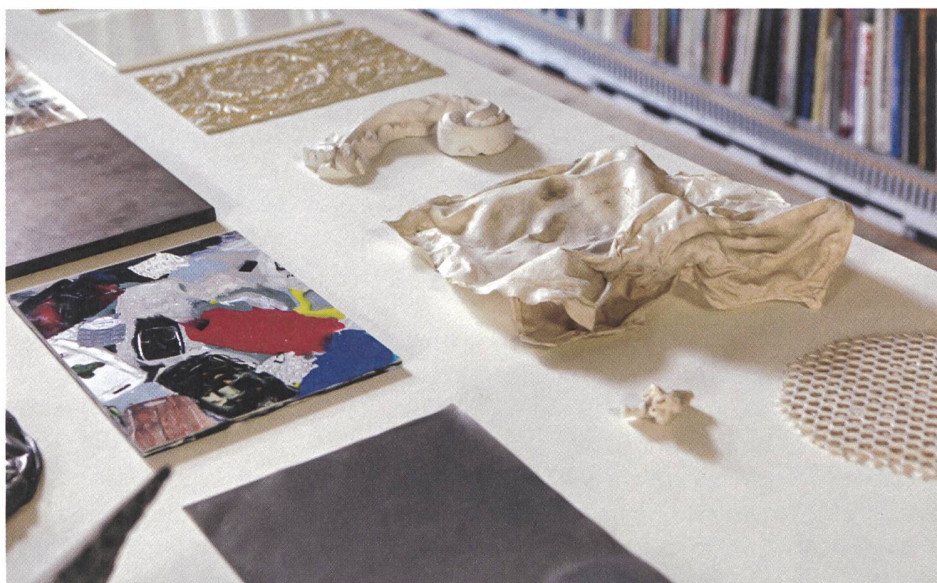
Material-Archiv ist ein Netzwerk verschiedener Mustersammlungen, die an Institutionen aus den Berei-

chen Kunst, Architektur und Design angegliedert sind. Schweizweit sind es zurzeit acht Sammlungen¹, die gemeinsam die öffentliche Datenbank www.materialarchiv.ch aufbauen. Die digitalen Hintergrundinformationen sind über eine RFID-Etikette² direkt an die spezifischen Materialmuster der Sammlungen geknüpft. Vor Ort können diese

<

1 Die breit angelegte Sammlung des Werkstoffarchivs ist in einem grossen Schubladenschrank gelagert und als haptisch-visuelles Nachschlagewerk zugänglich.

2 Kunststoffe aus der Sammlung des Material-Archivs, die während der Technikgeschichtlichen Tagung als kleine Präsentation ausgelegt wurden.





3

auf eine Lesestation aufgelegt werden, wodurch die dazugehörige Beschreibung unmittelbar aufgerufen und angezeigt wird.

Das Spektrum der erfassten Materialproben ist breit – der Vielfalt der beteiligten Institutionen entsprechend. Jede Sammlung setzt eigene Schwerpunkte und erweitert das Archiv aus dem jeweiligen Blickwinkel. So werden altbekannte, fast vergessene Werkstoffe bis hin zu neuesten Erfindungen zusammengetragen, und es wächst eine Plattform, die Studierenden oder Berufsleuten im gestalterischen Bereich als Inspirationsquelle für neue Materialanwendungen oder auch als praktisches Nachschlagewerk dienen kann.

Werkstoffarchiv und Kunstgiesserei

In der Materialsammlung der Stiftung Sitterwerk, dem Werkstoffarchiv, sind neben den Materialmustern des Vereins Material-Archiv unzählige Proben und Reststücke aus dem Produktionsprozess von Kunstobjekten zu finden. Dies hat mit der unmittelbaren Nachbarschaft zur Kunstgiesserei St. Gallen AG³ zu tun, aus der vor zehn Jahren die gemeinnützige Stiftung Sitterwerk hervorgegangen ist.

Die Kunstgiesserei begann in den 1980er-Jahren als Kleinbetrieb, für Künstlerinnen und Künstler Skulpturen in Metall umzusetzen. Inzwischen zählt das Unternehmen rund 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für eine internationale Kundschaft Skulpturen in einer grossen Materialvielfalt und mit unterschiedlichsten Techniken produziert. Die Einzelanfertigungen fordern im Herstellungsprozess

oft unkonventionelle Wege, so sind Materialmuster in der Regel zentraler Ausgangspunkt der Produktion. Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstgiesserinnen und Kunstgiesser tasten sich einerseits über die Betrachtung vorhandener Proben und andererseits mit projektspezifischen Materialexperimenten gemeinsam an Oberflächenbeschaffenheit, Farbigkeit und technische Umsetzungsmöglichkeiten heran. Mit Kunststeinen, Metalllegierungen, künstlichen Patinas, Kunstharzen und Gipsmischungen wird an der kunstvollen Verarbeitung und Umsetzung des Materials gearbeitet. Die unzähligen Muster, die darüber anfallen, sind oftmals Träger spannender Information, die mit der angelegten Materialsammlung dokumentiert und vermittelt werden kann.

Kunstabibliothek

Die Stiftung Sitterwerk umfasst mit der Kunstabibliothek, dem Kesselhaus Josephsohn und dem Atelierhaus drei weitere Bereiche. Die Kunstabibliothek ist im selben Raum wie die Materialsammlung untergebracht und hat einen Bestand von 35000 Büchern zu den Themen der plastischen Kunst, Materialtechnologie, Fotografie und Architektur. Eine Besonderheit der Bibliothek ist das dynamische Ordnungssystem. Die Nutzerinnen und Nutzer der Präsenzbibliothek bestimmen die Anordnung der Bücher im Regal selbst. Diesen ist kein fester Platz zugewiesen. Ein Roboter ortet anhand von RFID-Etiketten den jeweiligen Standort und aktualisiert ihn fortlaufend im Sitterwerk-Katalog⁴. In dieser Datenbank ist zudem eine kombinierte



4

Suche von Büchern und Materialmustern möglich sowie das Arbeiten mit Zusammenstellungen, welche die Besucherinnen und Besucher mit den Beständen vor Ort anlegen und mit Hilfe von RFID- und anderen Technologien direkt ins Digitale übertragen können.

Kesselhaus Josephsohn und Atelierhaus

Im Kesselhaus Josephsohn, das sich in einem weiteren Gebäude auf dem Industrieareal im Sittertal befindet, werden die Bronzeskulpturen und Gipsoriginale des Schweizer Bildhauers Hans Josephsohn (1920–2012) gezeigt. Es ist Museum und Lager zugleich, in dem das Werk Josephsohns aufbewahrt, präsentiert und vermittelt wird. Die Ausstellung ist wie die Kunstbibliothek und das Werkstoffarchiv öffentlich zugänglich. Das Atelierhaus dagegen ist Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern vorbehalten. Pro Jahr werden zwischen zwei und fünf Personen zu mehrmonatigen Arbeits- und Wohnaufenthalten eingeladen. Mit diesem Programm und den vielseitigen Aktivitäten begegnen sich im Sittertal Künstler, Handwerker, Studenten und eine breite Öffentlichkeit, wobei sich die Bereiche der Produktion, Erhaltung, Erforschung und Vermittlung von Kunst in vielfältiger Weise durchdringen und bereichern. ■

3 Bei der Entwicklung der kinetischen Installation Tai Chi des chinesischen Künstlers Hu Jieming in der Kunstgiesserei St. Gallen. Die Herstellung der Polyurethanharz-Knochen erfolgte mittels Rotationsguss, wobei die Innenkonstruktion aus Aluminium direkt umgossen wurde.

4 Metallguss in der Kunstgiesserei St. Gallen: In den verschiedenen Werkstätten werden für und mit Künstlerinnen und Künstlern deren Objekte realisiert.

Verwandter Artikel im Ferrum-Archiv:

«Zur Philosophie und zur Geschichte des Eisenkunstgusses» von Kurt Weber aus Ferrum 60/1988: Festschrift aus Anlass des 40jährigen Bestehens der Eisenbibliothek





Zur Autorin

Julia Lütolf



Julia Lütolf ist seit Oktober 2011 für das Material-Archiv der Stiftung Sitterwerk zuständig. Daneben unterrichtet sie am Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg die Berufsschülerinnen und -schüler des Musikinstrumentenbaus. Sie ist gelernte Möbelschreinerin und studierte an der Hochschule der Künste in Bern Konservierung.

Sitterwerk, St. Gallen, Schweiz
julia.luetolf@sitterwerk.ch

< 5 Die Kunstbibliothek des Sitterwerks umfasst einen Bestand von rund 35 000 Bänden zu Themen der Kunst, Architektur sowie Material- und Gusstechnologie.

Anmerkungen

- 1 Gewerbemuseum Winterthur, Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Sitterwerk St. Gallen, Zürcher Hochschule der Künste, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Hochschule der Künste Bern.
- 2 radio-frequency identification.
- 3 www.kunstgiesserei.ch.
- 4 www.sitterwerk-katalog.ch.

Bildnachweis

- 1–5 © Katalin Deér, Kunstgiesserei St. Gallen